

**Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schule,
Sport, Soziales und Kultur
SchSpo/002/2017**

Sitzungstermin: Mittwoch, 17.05.2017

Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr

Sitzungsende: 16:26 Uhr

Ort: im Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstr. 193, 3. OG Zimmer 314

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Frau Elke-Marei Bauer

Mitglieder

Frau Frieda Dirks

Frau Ineke Dömelt

Herr Viktor Fast

Frau Ewa Gall

Herr Wolfgang Goes

Frau Manuela Loger

Frau Christin Meyer

Frau Gabriele Münch

Frau Sabiha Oltmanns

Herr Horst-Richard Schlösser

Frau Hilka Siefkes

Frau Anja van den Boom

Herr Tobias Weik

Beratende Mitglieder

Herr Rüdiger Rull

Frau Ursula Schäfer-Krefter

von der Verwaltung

Herr Heiner Schoon

Herr Horst-Dieter Schoon

Herr Bürgermeister Friedrich Völler

Gäste

Frau Astrid Müller-Eschen

Herr Markus Saathoff-Reents

Frau Heike Weihe

Entschuldigt fehlen:

Beratende Mitglieder

Herr Pastor Rainer Münch

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 25.01.2017
- 5 Modellprojekt Emotionale Entwicklung in Ostfriesland "MESEO"
Hier: Vortrag des Landkreises
Vorlage: IV/144/2017
- 6 Sachstandsbericht Kindertagesstätten
a) Bedarfsplanung des Landkreises Aurich
b) Betreuungs- und Belegungssituation
Vorlage: IV/145/2017
- 7 Antrag der Gruppe GfW vom 28.12.2016 bzgl. eines Sachstandsberichts zum Thema Wartehäuschen für Schulkinder
Vorlage: AN/002/2017
- 8 Schriftliche Anträge gem. § 5 der GO
- 9 Anfragen und Anregungen
- 10 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzende Elke Marei-Bauer eröffnet die Sitzung und begrüßt Herrn Markus Saathoff-Reents vom Landkreis Aurich, Frau Astrid Müller-Eschen vom Leinerstift/MESEO Grundschulen, die anwesenden Vertreter der Presse, die Verwaltung sowie einige Zuhörer.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Elke Marei-Bauer stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Ergänzungen oder Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgebracht, so dass nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren wird.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen
Ja: 12

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 25.01.2017

Das Protokoll über die Sitzung am 25.01.2017 wird in der vorgelegten Form mit einer Enthaltung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen
Ja: 11 Enthaltung: 1

**TOP 5 Modellprojekt Emotionale Entwicklung in Ostfriesland "MESEO"
Hier: Vortrag des Landkreises
Vorlage: IV/144/2017**

Seit dem Jahre 2005 läuft unter Zusammenarbeit des Landkreises Aurich, der Gemeinde Großefehn und der Stadt Wiesmoor ein Modellprojekt für eine präventive und begleitende Förderung von Grundschulern/innen mit Defiziten in der Emotionalen und Sozialen Entwicklung, genannt „MESEO“.

Dieses Projekt wurde zunächst für den Grundschulbereich initiiert. Aufgrund der positiven Erfahrungen ist vor einigen Jahren eine Ausweitung auf den Sekundarbereich I erfolgt.

Die Kosten für den Einsatz sozialpädagogischer Fachkräfte tragen der Landkreis mit 50 % sowie die Gemeinde Großefehn und die Stadt Wiesmoor mit je 25 %.

Herr Marcus Saathoff-Reents und Frau Astrid Müller-Eschen tragen zum Projekt vor.

Die Ausschussvorsitzende erteilt Herrn Saathoff-Reents vom Landkreis Aurich das Wort.

Herr Saathoff-Reents stellt anhand einer Power-Point Präsentation das Projekt MESEO vor. Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Ausschussmitglied Hilka Siefkes nimmt ab 15:21 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Saathoff-Reents teilt mit, dass die Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis, den Kommunen sowie den Schulen sehr gut funktioniert.

Anschließend geht Frau Astrid Müller-Eschen kurz auf Ihre Arbeit an den Grundschulen ein. Insgesamt sei sie für sieben Schulen zuständig.

Ausschussmitglied Sabiah Oltmanns nimmt ab 15:28 Uhr an der Sitzung teil.

Weiterhin teilt Frau Astrid Müller-Eschen mit, dass von ihr bestimmte Methoden für die betroffenen Kinder entwickelt wurden, um sie leichter an das Projekt MESEO heranzuführen. Schwierige Fälle werden dabei vorrangig bearbeitet. Auch werden Beratungen mit Eltern vorgenommen. Eine weitere Aufgabe sei auch die Begleitung der Eltern zum Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Aurich.

Als weiteren Gast begrüßt die Ausschussvorsitzende Frau Heike Weihe vom Leinerstift.

Frau Weihe ist an der KGS Wiesmoor eingesetzt. Laut Frau Weihe sei es wichtig, dass alle Beteiligten (Sozialpädagogen, Schulsozialarbeiter, Schulleitungen, Integrationshelfer, die Beratungsstellen) miteinbezogen werden. Auch der Übergang von der Grundschule zur KGS sei hierbei besonders zu begleiten. Dieses wird auch von der Ausschussvorsitzenden Elke Marei-Bauer bestätigt.

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur vom
17.05.2017

Auf die Nachfrage von Ausschussmitglied Ewa Gall, wie man verfahren soll, wenn Mitschüler Probleme von anderen Schülern mitbekommen, teilt Frau Weihe mit, dass es absolut kein Problem wäre, erstmal den Klassenlehrer hierüber zu informieren. Auch ein direkter Weg zu ihr oder an das Team der Jugendpflege könne hier gewählt werden.

Ausschussmitglied Horst-Richard Schlösser möchte wissen, wer eingreift, wenn Schüler nicht zur Schule kommen (Stichwort: Schulpflicht). Laut Herrn Saathoff-Reents ist dies nicht unbedingt ein Thema von MESEO. Hier ist das Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Aurich der richtige Ansprechpartner. Auch gebe es die Möglichkeit das Ordnungsamt des Landkreises zu kontaktieren.

Abschließend bedankt sich die Ausschussvorsitzende für die Vorträge von Herrn Markus Saathoff-Reents, Frau Astrid Müller-Eschen sowie Frau Heike Weihe.

Laut BGM Völler sei MESEO eine Erfolgsgeschichte, die auch in Zukunft weiter gefördert werden müsse.

Die Gäste vom Landkreis Aurich sowie vom Leinerstift verlassen anschließend die Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

**TOP 6 Sachstandsbericht Kindertagesstätten
a) Bedarfsplanung des Landkreises Aurich
b) Betreuungs- und Belegungssituation
Vorlage: IV/145/2017**

Sachverhalt:

a) Bedarfsplanung des Landkreises Aurich

Im Frühjahr d.J. hat der Landkreis Aurich eine Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes zum Kindergartenjahr 2016/2017 für das gesamte Kreisgebiet fertiggestellt. Grund für die außerplanmäßige Fortschreibung der Planungen war der verstärkte Zuzug von Flüchtlingen und ihrer Kinder, insbesondere in einigen Kommunen des Landkreises seit dem Oktober 2015. Neben dem Aufzeigen allgemeiner Herausforderungen in der pädagogischen Arbeit der Einrichtungen, der Fortschreibung der Bevölkerungsdaten, der Beschreibung der Versorgungsquoten im Krippen- und Kindergartenbereich wird insbesondere auch eine Darstellung der Versorgungssituation in den einzelnen Städten und Kommunen des Landkreises Aurich vorgenommen.

Die Bemühungen der Stadt Wiesmoor in den zurückliegenden Jahren zur Verbesserung der Versorgungssituation sowohl der unter dreijährigen (U 3, Krippe) als auch der über dreijährigen (Ü 3) Kinder werden durch den Landkreis Aurich ausdrücklich bescheinigt. Die Ermittlung der tatsächlichen Betreuungsbedarfe mittels Elternumfragen und auch die hieraus resultierende kontinuierliche Anpassung der Betreuungszeiten in den einzelnen Einrichtungen werden positiv dargestellt.

Fazit ist, dass die Versorgungsquote grundsätzlich dem Bedarf entspricht, wobei die nach wie vor steigende Nachfrage nach einer Ganztagsbetreuung auch weiterhin zu beachten sein wird. Lediglich im Bereich der Versorgung von Schulkindern ergibt sich eine rechnerische Unterdeckung von Hortplätzen. Dieser Bedarf wird derzeit jedoch durch den Ganztagsbetrieb an den Grundschulen und durch Betreuung im Bereich der Tagespflege abgedeckt. In Zusammenarbeit mit dem Stadtelternrat soll hierzu in nächster Zeit der weitere Bedarf ermittelt werden.

Fachbereichsleiter Horst-Dieter Schoon geht kurz auf den Bedarfsplan des Landkreises Aurich ein. Dieser wird dem Protokoll beigelegt.

Laut FBL Schoon ändert sich die Betreuungssituation ständig.

Weiterhin wird bei der Bedarfsplanung auch der Bereich "Hort" angesprochen. Hierzu teilt FBL Schoon mit, dass bei der nächsten Sitzung des Stadtelternrates das Thema Hort auf der Tagesordnung steht.

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur vom
17.05.2017

Dabei soll ein entsprechender Umfragebogen entwickelt werden, um die Situation eines Hortes an einer Grundschule zu erkunden.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Schlösser, ob die Schließung für einzelne Grundschulen noch im Raum stehe, teilt BGM Völler mit, dass sich die Zahlen stabilisiert haben und er davon ausgehe, dass bei der derzeitigen Entwicklung auch in Zukunft nicht über Schulschließungen nachgedacht werden müsse.

b) Betreuungs- und Belegungssituation

Bekanntlich stehen in neun verschiedenen Kindertagesstätten Betreuungsplätze zur Verfügung. Neben den vier städtischen Kindergärten gibt es einen privat betriebenen Waldkindergarten, zwei Kindergärten in kirchlicher Trägerschaft sowie einen Kindergarten der Lebenshilfe und einen privat betriebenen Spielkreis.

Die endgültige Belegung der Betreuungsplätze zum Kindergartenjahr 2017/2018 wird für die städtischen Einrichtungen in diesen Tagen vorerst abgeschlossen.

Wie bereits dargestellt, ist die Stadt Wiesmoor aufgrund der Regelungen des Kindertagesstättengesetzes verpflichtet, die Betreuungszeiten in den einzelnen Einrichtungen möglichst dem tatsächlichen Bedarf anzupassen. Nach Auswertung der verbindlichen Anmeldungen und Ermittlung des Betreuungsbedarfes wurden notwendige Anpassungen in personeller und organisatorischer Art in einzelnen Einrichtungen festgestellt. Die hieraus resultierenden notwendigen Maßnahmen sind durch die Verwaltung bereits veranlasst. Eine entsprechende Beschlussfassung durch den VA zur Durchführung personeller Maßnahmen liegt vor.

Im Einzelnen ergibt sich für die verschiedenen Einrichtungen künftig folgende Situation:

1. Kindergarten Mullbarger Nüst

Im Kindergarten Mullbarger Nüst ist sowohl in der integrativen Gruppe (Ü 3) als auch in der Krippengruppe (U 3) eine Ausweitung der Betreuungszeiten nötig. Statt einer Betreuung von 7.15 Uhr bis 15.30 Uhr soll fortan eine Betreuung von 7.00 bis 17.00 Uhr angeboten werden. In der Ü-3-Betreuung erfolgt diese Ausweitung durch das Anbieten einer weiteren verbindlichen Ganztagsbetreuung, im U-3-Bereich ist eine Ausweitung der sogenannten Sonderöffnungszeiten möglich. Unter Berücksichtigung der Personalmehrkosten, der erhöhten Finanzhilfe, der erhöhten Förderung des Landkreises Aurich und der Mehreinnahmen bei den Elternbeiträgen, verbleiben bei der Stadt Wiesmoor jährliche Mehrkosten in Höhe von 14.600,00 € jährlich, entsprechend 6.100,00 € für das Haushaltsjahr 2017.

2. Kindergarten Kinnerhuus

Im Kindergarten Kinnerhuus sind zum neuen Kindergartenjahr keine Änderungen in den Betreuungszeiten geplant. Durch "Vermittlung" einiger weniger Kinder in die Krippe des Kindergartens Mullbarger Nüst ist es möglich, auf die Einrichtung einer zweiten Ganztagsgruppe im Krippenbereich zu verzichten.

3. Kindergarten Regenbogensteppkes Hinrichsfehn

Aufgrund der steigenden Nachfrage nach Krippenplätzen ist die Umwandlung einer altersgemischten Gruppe in eine reine Krippengruppe geplant. In der Einrichtung stehen damit zukünftig 15 statt bisher 10 Krippenplätze zur Verfügung. Die anderen Gruppen bleiben unverändert. Für die Maßnahme sind lediglich einmalige Anschaffungen im Mobiliar in Höhe von rd. 4.000,00 € nötig. Personelle Veränderungen ergeben sich nicht.

4. Kindergarten Muuskestuuv Voßbarg

Derzeit sind in Voßbarg keine Änderungen geplant. Nach wie vor ist es jedoch möglich, bei einem steigenden Bedarf, etwa auch aus anderen städtischen Kindergärten, die anrechenbare Betreuungsfläche durch geringe bauliche Maßnahmen zu erhöhen. Hierdurch wäre die zusätzliche Aufnahme von sechs bis acht Kindern möglich. Sofern hier zum Sommer 2017 Handlungsbedarf entstehen wird, wird die Verwaltung diese Maßnahme den städtischen Gremien zur Beschlussfassung vorlegen.

5. Kindergarten Tiddeltopp
Auch im Kindergarten Tiddeltopp unter Trägerschaft der Leila gGmbH (ehemals Lebenshilfe) ist eine Verlängerung der Betreuungszeiten geplant. Auch hier soll eine Ganztagsgruppe bzw. eine Erweiterung der Sonderöffnungszeiten erfolgen. Bekanntlich ist die Stadt Wiesmoor über einen Betriebsführungsvertrag zur Defizitabdeckung verpflichtet. Unter Berücksichtigung sämtlicher Ausgaben und Einnahmen ergibt sich für die Stadt Wiesmoor ein Mehraufwand in Höhe von rd. 11.600,00 € jährlich, entsprechend rd. 5.000,00 € im Haushaltsjahr 2017.
6. Kindergärten "Regenbogen" und "Wiesedermeer"
Für die unter Trägerschaft des Ev. Luth. Kirchenamtes Aurich stehenden Einrichtungen sind der Stadt Wiesmoor derzeit keine Änderungen bekannt. Bekanntlich ist auch hier die Stadt Wiesmoor aufgrund von Betriebsführungsverträgen zur Defizitabdeckung verpflichtet.
7. Waldkindergarten Wiesmoor
Auch im privat betriebenen Waldkindergarten Wiesmoor, an dem die Stadt Wiesmoor mit jährlichen Zuschüssen beteiligt ist, ergeben sich für das nächste Kindergartenjahr keine Änderungen.
8. Spielkreis Pumuckl
Der Spielkreis Pumuckl in Moorlage wird derzeit noch durch einen Elternverein betrieben. An der Finanzierung sind, da für die Einrichtung eine Betriebserlaubnis nach dem Kindertagesstättengesetz vorliegt, die Gemeinde Großefehn und die Stadt Wiesmoor beteiligt. Änderungen in der Betreuungssituation werden nicht erwartet.

Die Verwaltung stellt eine aktuelle Präsentation der künftigen Belegungs- und Betreuungssituation vor.

Nachdem Fachbereichsleiter Horst-Dieter Schoon auf die einzelnen Punkte eingegangen ist, stellt Fachgruppenleiter Heiner Schoon anhand einer Präsentation die künftige Belegungs- und Betreuungssituation dar.

Von 216 städtischen Kindergartenplätzen sowie 60 Krippenplätzen sind zum 01.08.2017 insgesamt 204 Kindergartenplätze sowie 60 Krippenplätze belegt. Das entspricht einer fast 95%igen Belegung im Kindergartenbereich sowie einer 100%igen Belegung im Krippenbereich.

Die Warteliste konnte somit komplett abgearbeitet und die Elternwünsche grundsätzlich erfüllt werden. Außerdem teilt FGL Schoon mit, dass der Wunsch nach Ganztagsplätzen in letzter Zeit stark zunimmt.

Nach dem Vortrag bedankt sich die Ausschussvorsitzende Elke Marei-Bauer bei Horst-Dieter und Heiner Schoon.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 7 Antrag der Gruppe GfW vom 28.12.2016 bzgl. eines Sachstandsberichts zum Thema Wartehäuschen für Schulkinder Vorlage: AN/002/2017

Mit Datum vom 28.12.2016 beantragt die Gruppe GfW einen Sachstandsbericht der Verwaltung zur Einrichtung und Ausstattung von Schulbuswartehallen im Bereich der Stadt Wiesmoor. Beispielhaft werden zwei Standorte am Spechtweg und am Drosselweg genannt, wo aufgrund der Kinderzahl Wartehallen mit Beleuchtung einzurichten seien.

Zuständig für die Schülerbeförderung ist der Landkreis Aurich. Diese Zuständigkeit beinhaltet insbesondere die Einrichtung, den grundsätzlichen Ausbau sowie die Ausstattung und Unterhaltung von Haltestellen. Lediglich die Beleuchtung ist, sofern erforderlich, Aufgabe der Städte und Gemeinden.

Grundsätzlich ist der Landkreis Aurich verpflichtet, bis zum Jahre 2022 einen barrierefreien Ausbau aller Haltestellen zu gewährleisten. Voraussetzung hierfür ist jedoch die Feststellung eines entsprechenden Bedarfes durch den Nahverkehrsplan. Dieser Plan wird derzeit durch den Landkreis Aurich

erstellt. Nach Auskunft des für den Haltestellenausbau zuständigen Amtes für Kreisstraßen ist ein Vollausbau aller Haltestellen im Kreisgebiet ohnehin nicht realistisch. Ein barrierefreier Ausbau einschließlich des Modernisierungskonzeptes erfolgt sukzessive nach entsprechender Priorität der Maßnahmen. Hierbei ist insbesondere die Berücksichtigung der Hauptbuslinien, die Zahl der einsteigenden Kinder oder die besondere Situation im Einzelfall maßgebend. Als Zwischenlösung werden freierwerdende Wartehäuschen in Holzausführung an Standorte, an denen noch keine Wartehalle vorhanden ist, aufgebaut. Auch hier sind bestimmte Prioritäten gegeben,

Ein Haltestellenverzeichnis mit dem derzeitigen Ausbauzustand, erstellt vom Landkreis Aurich, war der Vorlage beigelegt.

Die Ausstattung einer Haltestelle mit einer Beleuchtung verursacht Kosten in Höhe von 3.000,00 bis 5.000,00 €. Die Verwaltung ermittelt, an welchen Haltestellen eine entsprechende Beleuchtung vorhanden ist. Entsprechend der Erfordernisse, wie der örtlichen Gegebenheiten, der Gefährdungssituation oder der Anzahl der einsteigenden Kinder erfolgt im Bedarfsfall im Rahmen einer Verkehrsbereitstellung die Festlegung, ob eine Beleuchtung einzurichten ist. Die beiden im Antrag genannten Standorte werden in diese Überprüfung einbezogen. Seitens der Verwaltung muss klargestellt werden, dass eine Beleuchtung sämtlicher Haltestellen aus Verkehrssicherungsgründen auf lange Sicht wohl wünschenswert ist, kurzfristig jedoch nicht realisierbar sein wird.

Die Verwaltung empfiehlt, die derzeitige Verfahrensweise fortzuführen, was eine Überprüfung der im Antrag genannten Haltestellen einbezieht.

Nachdem FBL Horst-Dieter Schoon den Sachverhalt nochmal kurz darstellt, teilt er mit, dass der Antrag der GfW bei der nächsten Verkehrsbereitstellung mit aufgenommen wird. Weiterhin gibt er den Hinweis, dass es wünschenswert wäre, Anträge direkt beim Landkreis Aurich einzureichen. Der Weg über die Verwaltung wäre aber auch weiterhin möglich.

BGM Völler teilt mit, dass Haushaltsmittel für Beleuchtungen im Haushalt eingestellt wären, er aber über die Prioritätenliste jetzt nichts sagen könne.

Ausschussmitglied Weik bemängelt, dass die Doppelhaltestelle Zwischenberger Weg/Moorweg im Haltestellenplan nicht aufgeführt sei. Außerdem stimmt der dort angebrachte Fahrplan nicht. FBL Schoon wird das dem Landkreis Aurich mitteilen.

Ausschussmitglied Ineke Dömelt verlässt die Sitzung um 16.24 Uhr.

Es ergeht der Empfehlungsbeschluss, die bisherige Verfahrensweise des Landkreises Aurich und auch die der Stadt Wiesmoor in Bezug auf die Einrichtung und Ausstattung von Haltestellen so beizubehalten.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 14

TOP 8 Schriftliche Anträge gem. § 5 der GO

Es liegen keine schriftlichen Anträge vor.

TOP 9 Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Schlösser fragt an, wie der Stand bezüglich des Jugendzentrums sei. Laut Ausschussvorsitzende Elke Marei-Bauer läuft derzeit eine von Jugendpfleger Michael Hofer erarbeitete Umfrage an der KGS Wiesmoor. Ergänzend hierzu teilt FBL Schoon mit, dass die Ergebnisse zusammen mit evtl. weiteren Maßnahmen in Bezug auf die Einführung des neuen G9-Jahrganges an der KGS in der nächsten Sitzung vorgetragen werden.

TOP 10 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

Ausschussmitglied Ineke Dömelt nimmt ab 16.25 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Die Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 16.26 Uhr.

Friedrich Völler
Bürgermeister

Elke-Marei Bauer
Ausschussvorsitzende

Heiner Schoon
Protokollführer